

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Durlacher ordinaire Landkutschen.

[urn:nbn:de:bsz:31-190027](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-190027)

Nachricht

von den in Durlach und Carlsruhe abgehend- und ankommenden Posten, Postwägen, Landkutschen und Bothen.

Die ordinaire Posten gehen ab, und kommen an, alle Tage. Nach allen Orten und Enden können also auch alle Tage Briefe abgesandt und erwartet werden. Adrittura gehen die Briefe nach Basel und ins Oberland ab, Sonntags, Dienstags, Mittwochs und Sonnabends, und kommen zu Carlsruhe von unten herauf und aus dem Reich über Durlach alle Abende, die von oben herunter, über Kastatt aber alle Morgen vor Tag an. Die so hinauf über Kastatt gehen, sind Nachmittags bis gegen 4 = 5 Uhr, die aber so über Durlach gehen um 8 = 9 Uhr Abends aufzugeben. Nach Speyer gehet Dienstags und Freytags zwischen 8 = 9 Uhr ein Paquet ab, und kommt von da Sonntags und Donnerstags Abends an.

Die Durlacher ordinaire Landkutschen.
zu Durlach. Kommen an zu Carlsruhe.

Sonntag Abends.	Von Strasburg, wo die Kutsche Sonntags abends Nachmittags abgeheth.	Sonntag Segeßb.
Mittwoch. Mittags.	Wiederum von Strasburg, wo sie Dienstags Morgens abgeheth.	Mittwoch. Dorm.
Freitag. Nachts.	Ingleichen von Sturtgard, wo die Kutsche am Dienstag abgeheth.	Freitag. Frühe.
Sonntags Frühe.	Von Heidelberg, wo sie den nämlichen Tag früh abfährt, und von Frankfort kommt, wo die Abfahrt des Churpfälzischen Postwagens Dienstags früh ist.	Sonntag. Nachm.
	Von Mannheim, wo die Kutsche am Freitag abgeheth, und von Frankfort kommt, woselbst die Abfahrt Donnerstags früh ist.	Die

Die Durlacher ordinaire Landkutschen.

zu Durlach. gehen ab: zu Karlsruhe.

Montag Frühe.	Ueber Bruchsal nach Heidelberg in einem Tag, so fort nach Frankfurt, wo der Churpälzische Postwagen am Mittwoch ankommt, ferner Cöln, Niederlanden, Holland, Wezlar, Cassel, Leipzig, Berlin &c.	Sonntag Abends.
Mittwoch Nachmitt.	Nach Mannheim, wo die Ankunft Donnerstags Morgens ist, sofort nach Frankfurt, wo die Ankunft des Churpälzischen Post-Wagens am Freytag ist, von da nach Cöln, Cassel, Wezlar, Leipzig &c. Ingleichen nach Stuttgart, wo die Ankunft Donnerstags ist, von da nach Ulm, Augsburg, Nürnberg, München, Tübingen, Schaffhausen &c.	Mittwoch Vormittag.
Donnerst. Frühe.	Nach Strasburg, wo die Ankunft Freytags Mittags ist, von da nach Basel &c.	Donnerst. Morgen.
Sonntag Mittag.	Nach Strasburg, wo die Ankunft Sonntags ist, von da nach Basel, Belfort, Besancon, Lion, ingleichen Paris.	Sonntag Nachmitt.

Ordinaire Taxe, dieser Landkutschen,

bey welchen voraus zu merken:

- 1) Grosse und lange jedoch leichte Paquete, welche unter einem halben Centner oder in Gelde unter 100 fl. sind, werden nicht nach dem Gewicht, sondern in der Proportion der Größe tarirt.
- 2) Bey ausserordentlicher Fouragetheuerung ist man an diese Taxe nicht gebunden, sondern muß vor dergleichen eine Zeitlang billige Milderung halten.

Die Spedition, Adresse, Logie und
Comnexion dieser Landkutschen ist:

Zu	
Augsburg,	zum weissen Köstle.
Basel,	zum Storken.
Bruchsal,	zum Hirsch, bey Hrn. Volk.
Carlsruhe,	zum Erbprinzen, bey Hrn. Posthalter Kreglinger.
Frankfurt,	auf der Allerheiligengass, in dem langen Gang.
Heidelberg,	bey Hrn. Wagner, Gastwirth zum Engel.
Kehl,	bey Hrn. Handelsmann Schneider und Compagnie.
Mannheim,	zum Pfauen, bey Hrn. Seiz.
München,	bey den Boten.
Nürnberg,	eben so.
Kastatt.	zur Post, bey Hrn. Kramer.
Strasburg,	bey Hrn. Sebisch, am Nicolaus Staden.
Stuttgard,	in der Post.
Ulm,	zum Rad, bey Hrn. Zugehieder.

Von Durlach und von Carlsruhe
zahlt

	Die Person. Meilen.	Der		100 Guld.	
		l.	fr.	fl.	fr.
Nach					
Augsburg.	9	=	=	4	30
Basel.	zalt zu	Strasb.	3	=	=
Darmstadt.	4	=	=	2	=
Frankfurt.	5	=	=	2	30
Heidelberg.	2	=	=	1	=
Mannheim.	2	=	=	1	=
München.	12	=	=	6	=
Nürnberg.	zalt zu	Stuttg.	4	30	1
Kastatt.	1	=	=	30	=
Strasburg.	3	=	=	1	30
Stuttgard.	3	=	=	1	30
Ulm.	6	=	=	3	=

Laf.